

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:
V/0381/2009
Auskunft erteilt: Frau Mohrmann
Ruf: 492 67 17
E-Mail: Mohrmann@stadt-muenster.de
Datum: 19.05.2009

Betrifft

Gestaltung des Kreisverkehrs an der Münsterstraße

Beratungsfolge

09.06.2009 Bezirksvertretung Münster-Südost

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Dem Gestaltungskonzept von Herrn Neumann-Wedekindt nach Anlage 2 wird zugestimmt.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass keine Kosten und für die nächsten fünf Jahre auch keine Folgekosten entstehen.

Projektinformationen:

Der Kreisverkehr an der Münsterstraße bildet den nördlichen Eingang zum Stadtteil Wolbeck. Er erschließt das Gewerbegebiet Wolbecker Mühle und die Amelunxenstraße.

Die Verwaltung hat der Bezirksvertretung im Dezember 2008 eine Planung für die Gestaltung des Kreisverkehrs vorgelegt. Bevor mit der Ausführung begonnen wurde, hat sich Herr Neumann-Wedekindt, Inhaber einer ortsansässigen Firma für Garten- und Landschaftsbau, mit dem Amt für Grünflächen und Umweltschutz in Verbindung gesetzt. Er hat Interesse an der Übernahme der Gestaltung und Pflege des Kreises bekundet und daraufhin auch die vorliegende Planung erstellt.

Das Gestaltungskonzept des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz sieht vor, dass die Mittelinsel des Kreisverkehrs eine Rasenansaat erhalten soll, sowie vier geschwungene zum Mittelpunkt ausgerichtete Pflanzflächen. Diese würden bodendeckend mit Pennisetum alopecuroides „Hameln“ –Lampenputzergras- bepflanzt. Um die Pflanzflächen (auch hinsichtlich einer einfacheren

Pflege) von den Rasenflächen abzugrenzen, sollen diese eine Randeinfassung erhalten. Auf den Rasenflächen sollen zudem einzelne *Cortaderia sellona* – Pampasgras als Solitäre gepflanzt werden. Im Mittelpunkt des Kreisverkehrs kann eine Skulptur stehen oder ein formschöner Baum gepflanzt werden.

Für die Gestaltung des Kreisverkehrs würden Kosten von ca. 5.000,- € entstehen, sowie Folgekosten für die spätere Grünflächenunterhaltung von ca. 720,- €/Jahr. Hinzu kommen die Kosten für die Skulptur, das Aufstellen der Skulptur und dem Fundament. Für die Variante einen attraktiven Baum anstatt der Skulptur zu pflanzen, entstehen Kosten von ca. 1.000,- €. (Anlage1).

Die Planung soll nicht weiter verfolgt werden.

Gestaltungskonzept von Herrn Neumann-Wedekindt: (Anlage 2)

Die Planung beinhaltet nicht nur die Mittelinsel, sondern auch die Grünflächen am äußeren Kreisel. Durch den Charakter und die Anordnung der Bepflanzung wird die Verbindung zu der alten Windmühle hergestellt, nach der auch das Gewerbegebiet benannt ist.

Vier Säuleneichen -*Quercus robur* ‚Fastigiata‘ in der Mitte des Kreisverkehrs bilden die Aufhängung der Flügel. Die vier mit Gräsern -*Pennisetum alopecuroides* ‚Compressum‘ und *Carex buchananii*- bepflanzten Flächen reichen über die Straße hinaus und beziehen die Grünflächen am Rand des Kreisels mit ein. Dadurch und durch die Bewegung und die Farbe der Gräser, sowie dem Untergrund, der entweder als brauner Oberboden belassen wird oder gemulcht wird, werden die Flügel einer Windmühle symbolisiert. Die dazwischen liegenden Flächen werden mit unterschiedlichen Lavendelsorten in Gruppen bepflanzt und teilweise mit Schotter abgedeckt, so dass die Pflanzen mit ihren verschiedenen Blautönen und der Untergrund mit Grautönen den Himmel widerspiegeln. Die Gestaltung bietet, in Abstimmung mit Herrn Neumann-Wedekindt, auch Raum für eine Skulptur oder andere ‚Kunst im Kreisel‘.

Herr Neumann-Wedekindt übernimmt sowohl die Bepflanzung, als auch die Pflege für die Dauer von zunächst fünf Jahren, so dass der Stadt Münster in diesem Zeitraum keine Kosten entstehen.

I. V.

gez.

Thomas Paal
Stadtrat

Anlagen:

Anlage 1: Planung vom Amt für Grünflächen und Umweltschutz

Anlage 2: Planung von Herrn Neumann-Wedekindt